

**Jubiläumsschrift
Plaquette du jubilé
Giubileo**

1996 – 2020



125 Jahre ETVV

125 ans UFGV

125 anni UFGV

Meine Bank hat keinen Plan,
den sie nicht persönlich mit mir bespricht.



Bank EEK AG
Amthausgasse 14/Marktgasse 19
Postfach, 3001 Bern
031 310 52 52
info@eek.ch, www.eek.ch

EEK 
BANK EEK
Meine ganz persönliche Bank

Zentralpräsident ETVV – Kurt Egloff



Wir nehmen mit vielen Hoffnungen unser 125-jähriges Verbandsjahr in Angriff. Das Jubiläumsjahr, das uns vieles bringen wird, aber auch einiges von uns erwartet wird. Als Hauptattraktion steht die Durchführung der 125. Eidg. Turnveteranen-Tagung vom 10./11. Oktober 2020 in der Messehalle Thun. Mit dem motivierten Organisationskomitee konnte ein interessantes Programm auf die Beine gestellt werden. Das Highlight ist der Unterhaltungsabend mit dem Auftritt des Kunstturn-Nationalkaders

Frauen und Männer unter dem Motto «Turnen einst und heute». Ebenfalls wird die von den ETVV-Gruppen und einzelnen Sponsoren finanzierte neue Fahne eingeweiht.

Leider konnte die Jubiläumstagung, infolge des Corona-Virus, nicht durchgeführt werden. Es ist aber vorgesehen, das Jubiläum im 2021 nachzuholen.

Erfreulich ist, dass wir in den letzten 25 Jahren 160 Jugendveranstaltungen mit Fr. 190'000.00 unterstützten, wovon Fr. 80'000.00 aus den ETVV-Tagungen finanziert wurden.

Die jährliche Gruppen-Obmänner-Versammlung wurde ab 2015 in Delegiertenversammlung umbenannt. Die wichtigsten Entscheide werden an der DV behandelt und an der Turnveteranentagung im Herbst wird nur noch über den Verlauf der DV berichtet.

Im alljährlichen Programm einer ETVV-Tagung gehören die Übergabe der Insignien, die Ehrung der 80-jährigen Veteranen mit der Verleihung des Goldabzeichens, die Ehrung der 90-jährigen und älteren Veteranen sowie jene des ältesten anwesenden Veteran. Auch die Ehrung der Verstorbenen darf nicht fehlen.

Der Zentralvorstand freut sich auf weitere schöne Jahre einer guten Pflege der Kameradschaft unter Turnerinnen und Turnern.

Kurt Egloff, Zentralpräsident

Lass Kerzen nie unbeaufsichtigt.

Mehr Experten-Tipps auf
www.feuerstopp.ch



Gebäudeversicherung Bern

 **GVB**

Wir versichern Ihr Gebäude.

Président central UFGV – Kurt Egloff

Nous abordons avec beaucoup d'espoir le jubilé du 125^{ème} anniversaire de notre Union. Cette année de jubilé qui nous apportera beaucoup, mais qui attend aussi quelque chose de notre part. La principale manifestation aurait dû être notre 125^{ème} Réunion fédérale, les 10 et 11 octobre 2020 à Thoune. Un comité d'organisation motivé a mis sur pied un programme intéressant. Le point fort était formé par la soirée de divertissement avec la présentation des cadres nationaux de gymnastique artistique féminine et masculine, sous le titre « La gymnastique autrefois et aujourd'hui ». En outre, l'inauguration de notre nouvelle bannière, financée par les groupes de l'UFGV et quelques sponsors, était au programme.

La réunion du jubilé n'a hélas pas pu avoir lieu à cause du coronavirus. Il est prévu de fêter cet anniversaire en 2021.

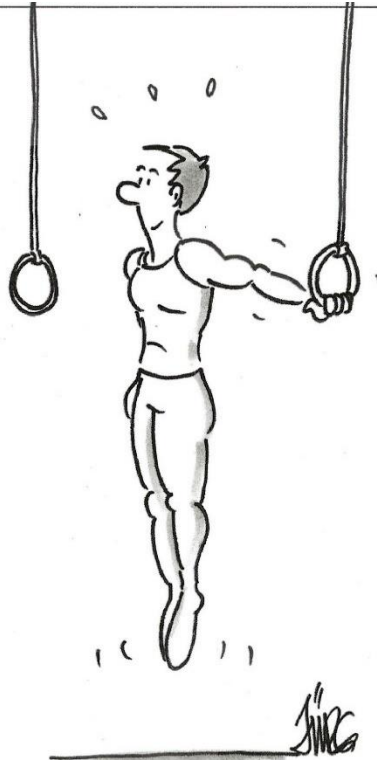
Il est réjouissant de signaler que nous avons soutenu au cours des 25 dernières années 160 manifestations de jeunesse, pour un montant de 190'000 francs, dont 80'000 ont été financés par les Réunions fédérales.

L'assemblée annuelle des présidents de groupe a été rebaptisée dès 2015 en Assemblée des délégués. Les principales décisions sont traitées lors de l'AD et un rapport est présenté sur le déroulement de cette assemblée lors de la Réunion fédérale en automne.

Le programme habituel d'une RFGV comprend la transmission des insignes, la célébration des vétérans octogénaires avec la remise de l'insigne d'or, celle des vétérans nonagénaires et plus âgés, et celle du doyen de l'assemblée. Les hommages aux disparus ne sauraient manquer.

Le Comité central se réjouit des prochaines belles années afin d'entretenir l'amitié entre anciens gymnastes, dames et hommes.

Kurt Egloff, Président Central



Typisch Migros. Typisch Kulturprozent.

Mit dem Kulturprozent engagiert sich die Migros in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit, Sport und Wirtschaft. Jedes Jahr investiert die Migros Aare über 15 Millionen Franken freiwillig in Projekte und Aktivitäten, die einer breiten Bevölkerung Zugang zu kulturellen, sportlichen oder sozialen Angeboten ermöglichen. Mehr Infos: www.migrosaare.ch

MIGROS
kulturprozent

Presidente centrale UFGV – Kurt Egloff

Affrontiamo con molte speranze il giubileo del 125.esimo anniversario della nostra Unione. Quest'anno del giubileo ci darà tanto, ma richiederà pure un forte impegno da parte nostra. La manifestazione principale doveva essere la nostra 125.esima Riunione federale il 10 e 11 ottobre 2020 a Thoun. Un comitato d'organizzazione motivato aveva preparato un programma interessante. Il punto forte consisteva nell'intrattenimento serale con l'intervento dei quadri nazionali della ginnastica artistica femminile e maschile con il titolo « La ginnastica di un tempo e di oggi ». Era pure prevista l'inaugurazione della nostra nuova bandiera finanziata dai gruppi dell'UFGV e da qualche sponsor privato.

Purtroppo il giubileo non ha potuto essere festeggiato a causa del coronavirus. E' previsto festeggiarlo nel 2021.

Siamo orgogliosi di segnalare che nel corso degli ultimi 25 anni abbiamo sostenuto 160 manifestazioni della gioventù con CHF 190'000.00 dei quali CHF 80'000.00 sono stati finanziati dalle Riunioni federali.

L'assemblea annuale dei presidenti dei gruppi è stata ribattezzata a partire dal 2015 in Assemblea dei delegati. Le decisioni principali sono state trattate in occasione dell'AD e un rapporto sui lavori svolti viene poi presentato durante la Riunione federale che si tiene in autunno.

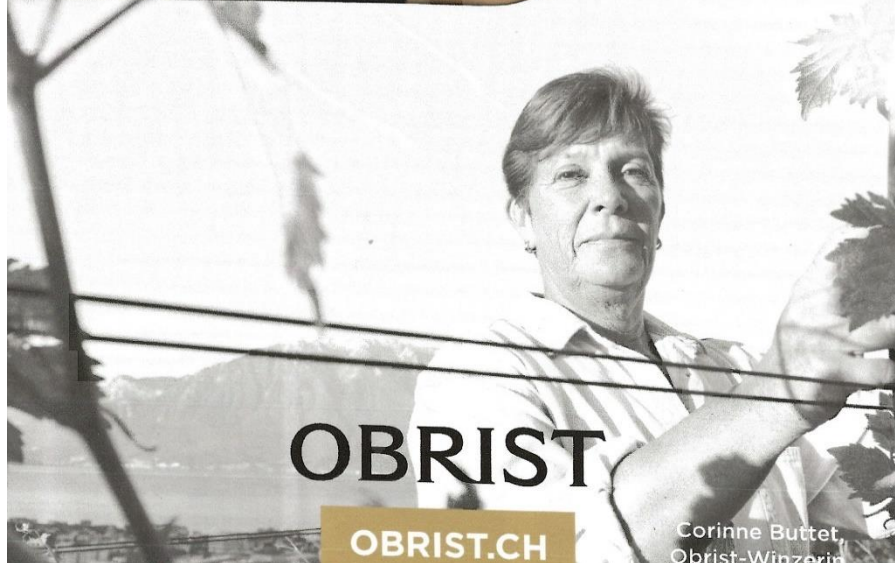
Il programma abituale della RFGV prevede la trasmissione delle insegne, la celebrazione dei veterani ottantenni con l'attribuzione del distintivo d'oro e l'onorificenza dei veterani novantenni e oltre come quella del decano della giornata. Non può mai mancare la commemorazione dei soci defunti.

Il Comitato centrale si rallegra per intrattenere l'amicizia e la camerateria tra ginnaste e ginnasti anche negli anni futuri.

Kurt Egloff, Presidente centrale

ARTISANS DU VIN

seit 1854



OBRIST

OBRIST.CH

Corinne Buttet
Obrist-Winzerin

Chronik

In der aktuellen Ausgabe wird nur über die letzten 25 Jahre (1996-2020) der GOV/DV und ETVV-Tagungen berichtet. Zum 100-jährigen Jubiläum erschien eine ausführliche Jubiläumsschrift.

1996:

Während dem ETF1996 wird ein Veteranen-Stamm eingerichtet.

An der GOV hat es bei 9 Gruppen einen Wechsel in der Führung gegeben. Der von der ZO organisierte Veteranen-Stamm während dem ETF wurde von 100 Veteranen besucht.

Per Ende 1996 treten Erminio Giudici und Max Frei aus der Obmannschaft zurück. Als neue Obmannschaftsmitglieder werden Clemens Meier (Gruppe Emmental-Oberaargau) und Giuseppe Licini (Gruppe Tessin) gewählt. Germain Froidevaux (Gruppe Jura) wird als neuer Zentralobmann gewählt. Die ETVV-Tagung bewilligt die Beitragserhöhung von Fr. 4.00 auf Fr. 5.00. Als ältester Teilnehmer wird Werner Job, Gruppe G+L, Jahrgang 1901 geehrt.

1997:

Bei 4 Gruppen findet ein Führungswechsel statt.

Germain Froidevaux führte zum ersten Mal als Zentralobmann die ETVV-Tagung. Als Tagungsältester wird wieder Werner Job (1901) geehrt.

1998:

Die GOV akzeptiert das neue Reglement und Pflichtenheft über die Organisation der Landsgemeinde und ETVV Tagung. 5 Gruppen melden einen Führungswechsel in ihren Gruppen.

Fritz Zwicky ist aus der ZO ausgetreten und ebenfalls der allzu früh verstorbene Sekretär Walter Meichtry. Als neue Mitglieder werden Urban Meyer (Gruppe Glatt- und Limmattal) und René Bohnenblust (Gruppe Genf) gewählt. Zum dritten Mal wird Werner Job wieder als Tagungsältester geehrt.

1999:

Die Obmänner genehmigten das neue Reglement für die Organisation der GOV.

Germain Froidevaux und Robert Hutter erreichten gemäss Geschäftsreglement die maximale Amtszeit. Sie werden ersetzt durch zwei neue Mitglieder Francis Fivaz (Gruppe Val-de-Travers) und Heinz Hodel

(Gruppe Zentralschweiz). Als neuer Zentralobmann wird Paul Rey (Gruppe Aarau) gewählt. Als Tagungsältester wird Louis Sautier, Genf (1902) geehrt.

2000:

5 Gruppenobmänner werden durch neue junge Kräfte ersetzt.

Die ETVV-Tagung nimmt die Demission von René Bohnenblust zur Kenntnis. Marcel Heer (Gruppe Waadt) wird ehrenvoll gewählt. Als Tagungsältester wird wieder Louis Sautier (1902) geehrt.

2001:

An der GOV werden 7 neue Gruppenobmänner vorgestellt. Die GOV stimmt dem Antrag der ZO mit der Änderung einstimmig zu: Jährlich den Betrag von Fr. 8'000.— im Budget für die Jugendförderung einzusetzen. Mit dem Leitbild, den Empfehlungen für die Aufnahme in die ETVV und einem möglichen Werbekonzept soll das Aufnahmeverfahren in den einzelnen Gruppen der Schweiz vereinheitlicht werden.

An der ETVV-Tagung wird Gustav Hägler (1904), Gruppe Bern-Oberland als Tagungsältester geehrt.

2002:

Während dem ETF2002 im Baselland wird wieder Gelegenheit geboten, dass sich die Turnveteranen am Stammtisch treffen können.

4 neue Gruppenobmänner werden vorgestellt. Die Gruppen La Chaux-de-Fonds, Le Locle, Neuchâtel-Vignobles, Val-de-Ruz und Val-de-Travers haben sich in einer Gruppe Neuchâtel zusammengeschlossen. Der Antrag der Gruppe Zürich-Stadt für ein Startkapital von Fr. 5'000.00 seitens der Zentralkasse, à fonds perdu, zu Organisation der ETVV-Tagung, wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Aus gesundheitlichen Gründen ist Francis Fivaz aus der ZO ausgetreten. Neu nimmt Jean Willisegger (Gruppe Genf) Einsitz. Als Tagungsältester wird wiederum Gustav Hägler (1904) Thun geehrt.





2003:

Drei Gruppenpräsidenten haben ihr Amt weitergegeben.

Dem OK Luzern ist es gelungen, die Tagung im wunderschönen Kultur- und Kongresszentrum KKL durchzuführen. Als Tagungsältester wird wieder Gustav Hägler (1904) Thun geehrt.

2004:

An der GOV in Herisau haben wiederum drei Gruppenobmänner ihre Aufgaben an einen Nachfolger übergeben. Zu diskutieren gaben auch die Preise der Tagungskarten der ETVV-Tagung, die in letzter Zeit immer erhöht werden mussten.

Als Tagungsälteste mit 100 Jahren werden Gustav Hägler, Thun und Alfred Scherz, Wabern geehrt. Im nächsten Jahr muss ein neuer Zentralobmann gewählt werden. Drei bisherige ZO-

Mitglieder, Heinz Hodel, Urban Meyer und Jean Willisegger haben ihr Interesse angemeldet. In einer Konsultativabstimmung erhielt Heinz Hodel den Vorzug.

2005:

An der GOV wird das Wahlprozedere für die neue Amtsperiode besprochen. 5 Gruppenobmänner haben das Zepter an einen Nachfolger übergeben.

Giuseppe Licini, Clemens Meier und Paul Rey treten zurück. Als neuer Zentralobmann wird Heinz Hodel (Gruppe Zentralschweiz) gewählt. Stelio Ghisletta (Gruppe Tessin), Walter Messerli (Gruppe Bern-Mittelland) und Louis Kuhn (Gruppe Freiamt) werden als ZO-Mitglieder gewählt. Als Tagungsältester wird Konrad Joos, Uster (1907) geehrt.

2006:

An der GOV wird über die Aufnahme von Frauen diskutiert. Der ZO erhielt den Auftrag, die Aufnahme von Turnveteraninnen zu prüfen und eine Umfrage bei den Gruppen zu machen. Ebenfalls informierte die ZO zur neuen Homepage www.etvv.ch. 3 neue Gruppenpräsidenten wurden begrüsst.

Als ältester Tagungsteilnehmer wird Willi Peyer, Bern (1910) in Winterthur geehrt.

2007:

Im vergangenen Jahr haben 5 Gruppenobmänner das Zepter an einen Nachfolger übergeben. Die Umfrage und Diskussion für die Aufnahme von Turnveteraninnen in die ETVV ist zum jetzigen Zeitpunkt auf gesamtschweizerischer Ebene noch nicht reif genug und wird grossmehrheitlich abgelehnt.

In Interlaken wird als ältester Tagungsteilnehmer wieder Willi Peyer, Bern (1910) geehrt.

2008:

Bei 4 Gruppen gab es einen Führungswechsel. Die ZO hat der GOV eine neue Variante des Stimmrechtes vorgeschlagen. Der Vorschlag der ZO wurde angenommen und wird ab 2009 umgesetzt.

In Neuchâtel wird die ZO für die nächste Amtsperiode neu gewählt.

Urban Meyer und Heinz Hodel treten turnusgemäss aus der Obmannschaft aus. Urs Tanner (Gruppe St.Gallen) und Werner Vogel (Gruppe Glatt- und Limmattal) werden gewählt. Als neuer Zentralobmann wird Jean Willisegger, Gruppe Genève

gewählt. Als Tagungsältester wird wieder Willi Peyer (1910) Bern geehrt.

2009:

An der GOV in Freiburg haben 5 Gruppenobmänner das Zepter an einen Nachfolger übergeben. Urs Tanner präsentiert und informiert über die neu erarbeitete Homepage.

An der ETVV-Tagung in Genf wird mit Edmond Fragnière (Freiburg) ein neues ZO-Mitglied gewählt, nach dem Ausscheiden von Marcel Heer. Als Tagungsältester wird Albert Fuchs (1913) Gruppe Baselland geehrt.

2010:

Anfangs Jahr wird die Gruppe Suisse de Paris aus dem Etat gelöscht, da ihr Mitgliederbestand auf null gesunken ist.

In Schaffhausen wird über zwei Mutationen bei den Gruppenobmännern informiert.

In Sursee wird erstmals eine 1-tägige Tagung durchgeführt. Willy Peyer wird mit 100 Jahre als Tagungsältester geehrt.

2011:

Im vergangenen Jahr hat es in der Führung der Gruppe Aarau einen Wechsel gegeben. An den regionalen Obmänner-Zusammenkünften wurde das

Schwerpunktthema

«Mitgliedschaft der Turnveteraninnen in die ETVV» ausgiebig diskutiert. Die GOV hat entschieden, dass Gruppen freiwillig auch Veteraninnen aufnehmen können.

Der Zentralobmann, Jean Willisegger trat zurück und wurde durch Walter Messerli, Gruppe Bern Mittelland ersetzt. Leider hat sich kein Kandidat für den freiwerdenden Sitz zur Verfügung gestellt. Willi Peyer ist mit 101 Jahre als Ältester dabei.

2012:

Seit der letzten GOV sind 5 Gruppenobmänner zurückgetreten. Die Gruppe Zuzach wird aufgelöst. Einige Mitglieder schliessen sich der Gruppe Baden-Brugg an.

An der ETVV-Tagung 2011 in Magglingen konnte kein Kandidat der Romandie für die Ersatzwahl in die ZO vorgeschlagen werden. Die ZO hat die Kompetenz erhalten ein neues Mitglied zu suchen. Alfred Marti (Gruppe Bern-Mittelland) konnte in Martigny in die ZO gewählt werden. Willi Peyer mit 102 Jahre wird als Tagungsältester geehrt.

2013:

Eine Statutenrevision aus den Vertretern Rita Aschwanden, Heinz Hodel, Hansjörg Kaufmann, sowie den Mitgliedern der ZO haben an 5 Sitzungen die Statuten das Geschäftsreglement und diverse Weisungen erarbeitet. Sie wurden den Gruppenobmännern zur Vernehmlassung gesandt.

Als Tagungsältester wird an der ETVV-Tagung in Bülach Willi Peyer mit 103 Jahre geehrt.

Die Gruppe Solothurn hat sich aufgelöst, da sie keine Vorstandsmitglieder zur Verfügung gestellt haben. Die Gruppe Olten versucht einige Veteranen zurück ins Boot zu holen. Die Gruppe Bern-Oberaargau-Emmental hat sich entschieden auf Ende Jahr aufzulösen. Die Mitglieder werden eins zu eins in die Gruppe Bern-Mittelland mutiert.





2014:

Anlässlich der GOV werden alle vorgeschlagenen neuen ZO-Kandidaten durch die grosse Mehrheit unterstützt und zur Wahl an der ETVV-Tagung in Thun empfohlen. Seit der letzten GOV in Unterägeri sind 5 Gruppenobmänner zurückgetreten.

An der ETVV-Tagung in Thun werden die neuen Reglemente gutgeheissen und somit können auch Frauen in die Vereinigung aufgenommen werden. Die Arbeit der Statutenkommission wird verdankt. Ab 2015 findet anstelle der Obmännerversammlung (GOV) eine Delegiertenversammlung statt. Die DV genehmigt die Jahresrechnung, Budget und nimmt die Wahlen vor. Drei Obmannschaftsmitglieder, Walter Messerli, Louis Kuhn und Stelio Ghisletta, treten per Ende 2014 zurück. Urs Tanner ersetzt den demissionierten ZO Walter Messerli. Erstmals wurde mit Rita Aschwanden (Gruppe Vaud) eine Frau in den Zentralvorstand gewählt. Ebenfalls gewählt wurden Gaspare Nadig (Gruppe Ticino) und Kurt Egloff (Gruppe Glatt&Limmattal). Willi Peyer wird mit 104 Jahre zum fünften Mal als Tagungsältester geehrt. Er ist unter anderem das älteste Mitglied der Vereinigung.





Schwerpunktthema «Mitgliederwerbung» hat bei den Delegierten grosse Diskussionen ausgelöst, sind doch alle Gruppen von stetig sinkenden Mitgliederzahlen betroffen. Der ZV wird den Gruppen Hilfsinstrumente anbieten.



Die ETVV-Tagung in Delémont wird als 1-tägige Tagung durchgeführt. In Zukunft wird es an der Tagung nur noch eine Berichterstattung der DV geben. Als Tagungsältester wird Hans Graber (1918) von der Gruppe Zürich-Stadt geehrt.



2015:
 An der 1. Delegiertenversammlung in Luzern werden nach den neuen Statuten die Geschäfte verhandelt. In vier Gruppen kommt es zu einem Wechsel im Präsidium. Das

2016:

In diesem Jahr hat der ZV als Schwerpunktthema «ETVV-Tagung bezüglich Organisation und Kosten» ausgesucht. An den drei regionalen Gruppenobmänner-Tagungen werden dazu Fragebogen verteilt. An der 2. DV wird die Auswertung präsentiert und mit den Delegierten ausgiebig diskutiert. 4 Gruppenpräsidenten sind zurückgetreten.

Das OK Brugg-Windisch hat am Vorabend der Tagung einen imposanten Unterhaltungsabend auf die Beine gestellt. An der Tagung wird wieder als Tagungsgäster Hans Graber (1918) von der Gruppe Zürich-Stadt geehrt.



2017:

An der DV werden Felix Peter (Gruppe Thurgau) und Erwin Flury (Gruppe Albis) gewählt. Kurt Egloff ist ab 2018 der nächste Zentralpräsident. Leider konnte



kein Kandidat für den dritten vakanten Sitz gefunden werden. Die Gruppe Waadt hat einen neuen Gruppenpräsident erhalten.



Per Ende 2017 treten Urs Tanner, Werner Vogel und Alfred Marti zurück. Als Tagungsältester wird in Montreux Hans Graber (1918) Gruppe Zürich Stadt geehrt.



2018:

Per Mitte Jahr hat Felix Peter seinen sofortigen Rücktritt aus dem Zentralvorstand gegeben. Im vergangenen Jahr haben 5 Gruppenpräsidenten ihr Amt weitergegeben.



An der Delegiertenversammlung wird der Jahresbeitrag ab 2020 um Fr. 5.00 erhöht. Die Erhöhung ist aber zweckgebunden für die Infrastruktur der kommenden

ETVV-Tagungen zu verwenden, mit dem Ziel den Festkartenpreis zu senken.

Kurt Egloff hat an seiner ersten Tagung als Präsident den Aufruf gemacht, dass nach wie vor ein Mitglied im Zentralvorstand fehlt. Glücklicherweise hat sich ein Mitglied aus der Gruppe Winterthur gemeldet. Somit wurde das Mitglied an der ersten ZV-Sitzung gewählt und der Zentralvorstand kann vollzählig die Aufgaben im 2019 aufnehmen. Als Tagungsältester wird Hans Graber (1918) Gruppe Zürich Stadt geehrt.



2019:

An der Delegiertenversammlung in Weinfelden wurde das neue Mitglied Rolf Lüthi, Gruppe Winterthur als neues ZV-Mitglied bestätigt. Unmittelbar nach der Delegierten-versammlung hat Rita Aschwanden als Kassierin ihren Rücktritt gegeben. Bruno Gysel als GPK-Mitglied springt bis zum Jahres-abschluss 2019 als Kassier ad interim ein.



Von der Gruppe Jura ist eine Meldung eingetroffen für einen neuen Finanzchef der ETVV. An der 1-tägigen ETVV-Tagung in Olten werden als Tagungsälteste Hans Graber (1918) und Erminio Giudici (1919) geehrt.



2020:

Corona-Covid19 – Absage RGPZ und ETVV-Tagung

Alle Regionalen-Gruppenpräsidentinnen/-en Versammlungen und die Jubiläumstagung in Thun wurden abgesagt. Der Zentralvorstand hat sich ein Ziel gesetzt, an der Jubiläumstagung eine neue Fahne einzuweihen. Nach 1896, 1924, und 1985 ist sie die vierte Verbandsfahne der ETVV. Dank grosszügigen Spenden der einzelnen Gruppen und Einzelpersonen konnte sie realisiert werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spender.

Die neue Fahne wird an der Tagung im 2021 in Thun eingeweiht.

Chronique

Nous ne traitons dans cette édition que des APG/AD et RFGV de ces 25 dernières années (1996-2020). Une plaquette a présenté les années précédentes lors du 100^{ème} anniversaire.

1996:

Lors de la FFG 1996, un stamm des vétérans a été installé.

Lors de l'APG, un changement de président a été annoncé dans 9 groupes. Le stamm des vétérans organisé par le CC lors de la FFG a été visité par 100 vétérans.

A fin 1996, Erminio Giudici et Max Frei se sont retirés du comité. Les nouveaux membres élus ont été Clemens Meier (groupe Emmental-Oberaargau) et Giuseppe Licini (groupe Ticino). Germain Froidevaux (groupe Jura) a été élu président central.

L'assemblée de l'UFGV a accepté l'augmentation de cotisation de Fr. 4.00 à Fr. 5.00. Le doyen était Werner Job, groupe G+L, année de naissance 1901.

1997 :

Un changement de président a été annoncé dans 4 groupes.

Germain Froidevaux a dirigé pour la première fois la RFGV en tant que président central. Le doyen

était de nouveau Werner Job (1901).

1998:

L'APG a accepté le nouveau règlement et le cahier des charges pour l'organisation de la landsgemeinde et de la réunion. 5 groupes annoncent un changement de président.

Fritz Zwicky s'est retiré du CC de même que le secrétaire Walter Meichtry, trop tôt décédé. Urban Meyer (groupe Glatt- und Limmattal) et René Bohnenblust (groupe Genève) ont été élus au CC. Pour la troisième fois, Werner Job a été honoré en tant que doyen.

1999:

Les présidents ont accepté le nouveau règlement d'organisation des APG.

Germain Froidevaux et Robert Hutter ont atteint le nombre maximal de d'années de fonction. Ils sont remplacés par deux nouveaux membres, Francis Fivaz (groupe Val-de-Travers) et Heinz Hodel (groupe Zentralschweiz). Le nouveau président central élu est Paul Rey (groupe Aarau). Le doyen honoré est Louis Sautier, Genève (1902).

2000:

5 présidents de groupe sont remplacés par des forces nouvelles.

L'assemblée de l'UFGV accepte la démission de René Bohnenblust. Marcel Heer (groupe Vaudois) est élu. Le doyen était de nouveau Louis Sautier (1902).

2001:

Lors de l'APG, 7 nouveaux présidents de groupe ont été présentés. L'APG accepte à l'unanimité la proposition du CC d'inscrire chaque année au budget le montant de Fr. 8'000.— pour la promotion de la jeunesse. Par une charte, les recommandations pour l'admission dans l'UFGV et un concept de promotion doit unifier la procédure d'admission dans les divers groupes de la Suisse.

Lors de la RFGV, c'est Gustav Hägler (1904), groupe Bern-Oberland qui a été honoré comme doyen.

2002:

Au cours de la FFG 2002 à Bâle campagne, la possibilité de se réunir à une table de stamm a de nouveau été offerte aux gymnastes vétérans.

4 nouveaux présidents de groupe ont été présentés. Les groupes La

Chaux- de-Fonds, Le Locle, Neuchâtel-Vignobles, Val-de-Ruz et Val-de-Travers ont fusionnés en un groupe Neuchâtel. La proposition du groupe Zürich-Stadt pour un capital initial de Fr. 5'000.00 de la part de la caisse centrale, à fonds perdu, pour l'organisation de la RFGV, a été repoussée à un grande majorité.

Pour raisons de santé, Francis Fivaz s'est retiré du CC. Jean Willisegger (groupe Genève) le remplace. Le doyen de la réunion est une fois de plus Gustav Hägler (1904) Thoune.



2003:

Trois présidents de groupe ont remis leur mandat.

Le CO de Lucerne a réussi de réaliser la réunion dans le magnifique centre des congrès, le KKL. Le doyen de la réunion est une fois encore Gustav Hägler (1904) Thoune.

2004:

Lors de l'APG à Herisau, trois présidents de groupe ont remis leur mandat à un successeur. La discussion a porté entre autres sur les prix de la carte de participation à la RFGV, qui a dû être augmentée souvent ces dernières années.

Les doyens, âgés de 100 ans, sont Gustav Hägler, Thoune et Alfred Scherz, Wabern.

L'année prochaine, un nouveau président central devra être élu. Trois membres du CC, Heinz Hodel, Urban Meyer et Jean Willisegger ont annoncé leur intérêt. Lors d'un vote consultatif, la préférence a été donnée à Heinz Hodel.

2005:

Lors de l'APG, on a discuté de la procédure d'élection pour la nouvelle période administrative. 5 présidents de groupe ont remis leur sceptre à un successeur.

Giuseppe Licini, Clemens Meier et Paul Rey se retirent. Le nouveau président central élu est Heinz Hodel (groupe Zentralschweiz). Stelio Ghisletta (groupe Tessin), Walter Messerli (groupe Bern-Mittelland) et Louis Kuhn (groupe Freiamt) sont élus au CC. Le doyen de la réunion est Konrad Joos, Uster (1907).

2006:

Lors de l'APG, on a discuté de l'admission de dames. Le CO a reçu comme tâche d'examiner l'admission de vétérans dames et de faire une enquête auprès des groupes. Egalement, le CC a informé sur la création du site Internet ufgv.ch. Trois nouveaux présidents de groupe ont été accueillis.

Le doyen de la réunion fêté à Winterthur est Willi Peyer, Bern (1910).

2007:

L'année dernière, 5 présidents de groupe ont remis leur sceptre à un successeur. L'idée de l'admission de vétérans dames dans l'UFGV n'a pas encore muri actuellement dans toute la Suisse et elle est repoussée à une grande majorité.

A Interlaken, le doyen de la réunion est une fois encore Willi Peyer, Bern (1910).

2008:

Il y a eu un changement à la présidence de 4 groupes. Le CC a proposé à l'APG une nouvelle variante de droits de vote. La proposition du CC a été acceptée et elle sera appliquée dès 2009.

A Neuchâtel, le CC est élu pour une nouvelle période. Urban Meyer et Heinz Hodel se retirent du CC selon le nombre d'années statutaire. Urs Tanner (groupe St.Gallen) et Werner Vogel (groupe Glatt- und Limmattal) sont élus. Jean Willisegger, groupe Genève est élu nouveau président central. Le doyen de la réunion est une fois encore Willi Peyer (1910) Bern.

2009:

Lors de l'APG à Fribourg, 5 présidents de groupe ont remis leur sceptre à un successeur. Urs Tanner présente et commente le nouveau site Internet.

Lors de la réunion de l'UFGV à Genève, Edmond Fragnière (Fribourg) est élu au CC, après le départ de Marcel Heer. Le doyen de la réunion est Albert Fuchs (1913), du groupe Baselland.

2010:

Au début de l'année, le groupe Suisse de Paris a été supprimé de l'état, car son effectif était tombé à zéro. A Schaffhouse, on a été

informé de deux changements de présidents de groupe.

On a réalisé à Sursee pour la première fois une réunion fédérale sur une seule journée.

Willi Peyer a été honoré comme doyen pour ses 100 ans.

2011:

Il y a eu l'année précédente un changement à la conduite du groupe Aarau. Lors des réunions régionales des présidents de groupe, on a discuté abondamment du thème «Admission de vétérans dames dans l'UFGV». L'APG a décidé que les groupes puissent librement admettre des dames.

Le président central Jean Willisegger s'est retiré et a été remplacé par Walter Messerli, du groupe Bern Mittelland. Hélas aucun candidat ne s'est présenté pour le siège vacant. Willi Peyer est le doyen avec ses 101 ans.

2012:

Depuis la dernière APG, 5 présidents de groupe se sont retirés. Le groupe Zurzach a été dissout. Certains de ses membres rejoignent le groupe Baden-Brugg.

Lors de la RFGV de 2011 à Macolin, aucun candidat de Suisse romande n'a été présenté

pour le CC. Le CC a reçu la compétence de chercher un nouveau membre. Alfred Marti (groupe Bern-Mittelland) a été élu au CC à Martigny. Willi Peyer a été honoré à 102 ans en tant que doyen de la réunion.

2013:

Une commission de révision des statuts formée des représentants des groupes Rita Aschwanden, Heinz Hodel, Hansjörg Kaufmann, ainsi que de membres du CC, ont élaboré au cours de 5 séances les statuts, le règlement de travail et diverses directives. Ils sont été envoyés pour consultation aux présidents de groupe.

Le doyen de la RFGV à Bülach est Willi Peyer âgé de 103 ans.

Le groupe Solothurn a été dissous, aucun membre n'étant disposé à entrer au comité. Le groupe Olten tente de récupérer quelques vétérans.

Le groupe Bern-Oberaargau-Emmental a décidé sa dissolution à la fin de l'année. Les membres qui le souhaitent rejoindront le groupe Bern-Mittelland.

2014:

Lors de l'APG, tous les nouveaux candidats proposés pour le CC ont été soutenus par la grande majorité et recommandés pour

leur élection lors de la RFGV à Thoune. Depuis la dernière APG à Unterägeri, 5 présidents de groupe se sont retirés.

Lors de la RFGV à Thoune, les nouveaux règlements ont été acceptés et ainsi, des dames peuvent être admises dans l'Union. La commission de révision des statuts a été remerciée pour son travail. Dès 2015, il y aura au lieu de l'assemblée des présidents de groupe (APG) une Assemblée des délégués. L'AD approuve les comptes annuels, le budget et procède aux élections.



Trois membres du comité central se retirent à fin 2014, Walter Messerli, Louis Kuhn et Stelio Ghisletta. Urs Tanner remplace le président central démissionnaire Walter Messerli. Pour la première fois, avec Rita Aschwanden (groupe Vaudois), une femme est élue au comité central. Ont été élus également Gaspere Nadig (groupe Ticino) et Kurt Egloff

(groupe Glatt&Limmattal). Willi Peyer est fêté comme doyen pour la cinquième fois avec ses 104 ans. Il est aussi le vétéran le plus âgé de l'Union.



2015:

Lors de la 1^{ère} Assemblée des délégués à Lucerne, l'ordre du jour est traité selon les nouveaux statuts. Quatre groupes ont annoncé un changement à leur présidence. Le thème principal «Recrutement de membres» a déclenché chez les délégués de grandes discussions, tous les groupes étant touchés par la diminution constante de leur effectif. Le CC proposera aux groupes des instruments utiles.

La réunion fédérale de Delémont a eu lieu sur une seule journée. A l'avenir seul un rapport sur l'AD sera présenté lors des RFGV. Le doyen de la RFGV est Hans Graber (1918) du groupe Zürich-Stadt.

2016:

Cette année, le CC a choisi comme thème principal «Organisation et frais des RFGV». Lors des trois réunions régionales des présidents de groupe, des questionnaires ont été distribués. Leur évaluation sera présentée lors de la 2^{ème} AD et discutée à fond avec les

délégués. Il y a eu 4 changements de présidents de groupe.



Le CO de Brugg-Windisch a présenté la veille de l'assemblée une imposante soirée divertissante. Le doyen de la RFGV est de nouveau Hans Graber (1918) du groupe Zürich Stadt



2017:

Lors de l'AD, Felix Peter (groupe Thurgau) et Erwin Flury (groupe Albis) ont été élus. Kurt Egloff sera dès 2018 le prochain président central. Aucun candidat n'a hélas été présenté pour le troisième siège vacant. Le groupe Vaudois s'est donné un nouveau président de groupe.

A la fin de 2017, Urs Tanner, Werner Vogel et Alfred Marti se retirent. Le doyen de la RFGV de Montreux est Hans Graber (1918) du groupe Zürich Stadt.

2018:

Au milieu de l'année, Felix Peter a annoncé sa démission immédiate du comité central. Au cours de l'année écoulée, 5 présidents de groupe ont transmis leurs pouvoirs.

Lors de l'Assemblée des délégués, la cotisation annuelle est augmentée dès 2020 de Fr. 5.00. L'augmentation est cependant liée dans le but de participer aux frais d'infrastructure des prochaines RFGV, et ainsi de réduire le prix des cartes de participation.

Kurt Egloff a lancé lors de sa première assemblée en tant que président un appel afin de trouver un membre pour le comité central. Un membre du groupe Winterthur

s'est heureusement annoncé. Ce membre sera élu lors de la première séance du comité central qui pourra ainsi aborder au complet ses tâches en 2019. Le doyen de la RFGV est Hans Graber (1918) du groupe Zürich Stadt.



2019:

Lors de l'Assemblée des délégués à Weinfeld, le nouveau membre du CC Rolf Lüthi, du groupe Winterthur, a été confirmé dans son élection. Immédiatement après l'assemblée des délégués, Rita Aschwanden a annoncé sa démission de son poste de responsable des finances. Bruno Gysel, membre de la CCG,



assure l'intérim jusqu'à la clôture des comptes 2019.



Une proposition est parvenue du groupe Jura pour un nouveau chef des finances de l'UFGV. Lors de la RFGV sur un jour à Olten, les doyens honorés étaient Hans Graber (1918) et Erminio Giudici (1919).

2020:

Crise du corona, le covid19 nous fait annuler les réunions régionales des présidents de groupe et la réunion fédérales des gymnastes vétérans.

Toutes les réunions régionales des présidents de groupe et la réunion du jubilé à Thoune ont été supprimées.

Le comité central s'est donné pour mission d'inaugurer lors des cérémonies du jubilé une nouvelle bannière. Après 1896, 1924, et 1985, elle est la quatrième bannière de l'UFGV. Grâce à des dons généreux des groupes et de

quelques personnes, sa réalisation a été possible. Nous exprimons nos cordiaux remerciements à tous les donateurs.

La nouvelle bannière sera inaugurée lors de la réunion fédérale de 2021 à Thoune.

Gratis-Parkplatz
Sonntag Ruhetag
Bancomat im Haus

In gemütlichem Rahmen ein feines Essen geniessen, in einem unserer Seminarräume Bilanzen präsentieren, im Saal Hochzeit feiern oder im lauschigen Gartenrestaurant unter der Linde ein gutes Glas Wein degustieren? Dann sind Sie im Restaurant Kreuz goldrichtig!

Nach Feierabend mit den Kolleginnen und Kollegen auf einen tollen Tag anstossen, ein Fussballspiel oder einen Tennismatch auf Grossleinwand bejubeln, auch mal ein Live-Konzert erleben oder ganz einfach nette Leute treffen? Dann besuchen Sie uns in der Dörfli Bar, dem beliebten Treffpunkt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Tom und Claudia Moser
und das Kreuz-Team

Öffnungszeiten Dörfli-Bar
MO-DO: 17.00-00.30 Uhr
FR-SA: 17.00-03.30 Uhr

Restaurant Kreuz · 3608 Thun-Allmendingen · Tel. 033 336 80 60 · www.kreuz-allmendingen.ch

Cronaca

Nella presente edizione trattiamo unicamente le RPG (Riunione Presidenti di gruppo) / AD e RFGV degli ultimi 25 anni (1996-2020). Una cronaca era già stata pubblicata in occasione del giubileo dei 100 anni dell'UFGV.

1996:

In occasione della FFG del 1996 è stato installato uno « stamm » dei veterani.

In occasione dell'APG è stato annunciato il cambiamento della presidenza in 9 gruppi. Lo stamm dei veterani organizzato dal CC in occasione della FFG è stato visitato da 100 veterani.

Alla fine del 1996 Erminio Giudici e Max Frei si sono ritirati dal comitato. Sono stati eletti quali nuovi membri Clemens Maier (Gruppo Emmental-Oberaargau) e Giuseppe Licini (Gruppo Ticino). Germain Froidevaux (Gruppo Jura) è stato eletto presidente centrale.

L'assemblea dell'UFGV ha accettato l'aumento della quota sociale di CHF 4.00 a CHF 5.00. Il decano festeggiato era Werner Job, gruppo G+L, nato del 1901.

1997:

Un cambiamento dei presidenti è stato annunciato da 4 gruppi.

Germain Froidevaux ha diretto per la prima volta la RFGV quale presidente centrale. Il decano era di nuovo Werner Job (1901).

1998:

L'APG ha accettato il nuovo regolamento e il capitolato d'onori per l'organizzazione della Landsgemeinde e della RFGV. 5 gruppi annunciano un cambio del presidente.

Fritz Zwicky si è ritirato dal CC come pure il segretario Walter Meichtry, deceduto prematuramente. Urban Meyer (gruppo Glatt- und Limmattal) e René Bohnenblust (gruppo Genève) sono stati eletti nel CC. Per la terza volta è stato onorato quale decano Werner Job.

1999:

I presidenti accettano il nuovo regolamento per l'organizzazione della APG.

Germain Froidevaux e Robert Hutter hanno raggiunto il massimo degli anni di funzione. Vengono rimpiazzati dai due nuovi membri Francis Fivaz (gruppo Val-de-Travers) e Heinz Hodel (gruppo Zentralschweiz). Viene eletto nuovo presidente Raul Rey (gruppo Aarau). Louis Sautier, Ginevra (1902) è il decano onorato.

2000:

5 presidenti di gruppo vengono rimpiazzati da forze nuove.

L'assemblea dell'UFGV accetta le dimissioni di René Bohnenblust. Marcel Heer (gruppo Vaudois) viene eletto. Il decano è nuovamente Louis Sautier (1902).

2001:

In occasione dell'APG vengono presentati 7 nuovi presidenti di gruppo. L'APG accetta all'unanimità la proposta del CC di inserire ogni anno nel preventivo l'importo di CHF 8'000.00 per la promozione della gioventù. Con un nuovo documento con le raccomandazioni per l'ammissione nell'UFGV e un concetto di promozione, si vuole unificare la procedura d'ammissione nei diversi gruppi della Svizzera.

In occasione della RFG viene onorato quale decano Gustav Hägler (1904) del gruppo Bern-Oberland.

2002:

Durante la FFG 2002 a Basilea Campagna, è ridata la possibilità ai ginnasti veterani di riunirsi ad uno stamm.

4 nuovi presidenti di gruppo vengono presentati. I gruppi La Chaux-de-Fonds, Le Locle, Neuchâtel-Vignoble, Val-de-Ruz

et Val-de-Travers hanno fusionato nel nuovo gruppo Neuchâtel. La proposta del gruppo Zürich-Stadt, per un capitale iniziale di CHF 5'000.00, da parte della cassa centrale a fondo perso per l'organizzazione della RFGV viene respinto a grande maggioranza.

Per motivi di salute, Francis Fivaz, si ritira dal CC. Jean Willisegger (gruppo Genève) lo rimpiazza. Il decano della riunione è nuovamente Gustav Hägler (1904) Thun.



2003:

3 presidenti di gruppo hanno trasmesso il loro mandato. Il CO di Lucerna è riuscito a realizzare la riunione nel magnifico centro culturale e congressuale KKL. Il decano della riunione è ancora una volta Gustav Hägler (1904) Thun.

2004:

In occasione dell'APG a Herisau 3

presidenti hanno rimesso il loro mandato a un successore. Durante le discussioni è stato sollevato il problema del prezzo della carta di partecipazione alla RFGV, che si è dovuto aumentare regolarmente negli ultimi anni.

I decani, con 100 anni, sono Gustav Hägler (Thun) e Alfred Scherz (Wabern).

L'anno prossimo un nuovo presidente centrale dovrà essere eletto. Tre membri del CC, Heinz Hodel, Urban Meyer e Jean Willisegger hanno manifestato il loro interesse. In occasione di un voto consultativo la preferenza è stata data a Heinz Hodel.

2005:

In occasione dell'APG è stata discussa la procedura d'elezione per il nuovo periodo amministrativo. 5 presidenti di gruppo hanno passato il testimone ad un successore.

Giuseppe Licini, Clemens Meier e Paul Rey si ritirano. Viene eletto quale nuovo presidente centrale Heinz Hodel (gruppo Zentralschweiz). Stelio Ghisletta (gruppo Ticino), Walter Messerli (gruppo Bern-Mittelland) e Louis Kuhn (gruppo Freiamt) vengono eletti nel CC. Il decano della riunione è Konrad Joos, Uster (1907).

2006:

In occasione dell'APG è stata discussa l'ammissione delle donne. Il presidente centrale ha ricevuto il compito di esaminare l'ammissione delle ginnaste veterane e di procedere ad un'inchiesta presso i gruppi. Il CC informa inoltre sul nuovo sito internet ufgv.ch. Sono stati accolti 3 nuovi presidenti di gruppo.

Il decano della riunione festeggiato a Winterthur è Willi Peyer, Bern (1910).

2007:

L'anno scorso 5 presidenti di gruppo hanno passato il testimone ad un

successore. L'idea di ammettere le ginnaste veterane nell'UFGV non è ancora maturata in tutta la Svizzera e viene respinta a grande maggioranza.

A Interlaken viene nuovamente omaggiato quale decano Willi Peyer, Bern (1910).

2008:

Vi è stato un cambiamento della presidenza in 4 gruppi. Il CC ha proposto all'APG una nuova variante dei diritti di voto. La proposta del CC è stata accettata e verrà applicata a partire dal 2009.

A Neuchâtel il CC viene eletto per un nuovo periodo. Urban Meyer e

Heinz Hodel si ritirano dal CC in base agli anni di permanenza previsiti. Urs Tanner (gruppo St. Gallen) e Werner Vogel (gruppo Glatt- und Limmattal) vengono eletti nel CC. Jean Willisegger, gruppo Genève, viene eletto nuovo presidente centrale. Il decano è nuovamente Willi Peyer (1910) Bern.

2009:

In occasione dell'APG a Friburgo 5 presidenti di gruppo hanno passato il testimone ad un successore. Urs Tanner presenta e commenta il nuovo sito internet.

In occasione della riunione dell'UFGV a Ginevra, è stato eletto nel CC Edmond Fragnière (Fribourg) dopo la partenza di Marcel Heer. Il decano della riunione è Albert Fuchs (1913) del gruppo Baselland.

2010:

All'inizio dell'anno il gruppo Suisse de Paris è stato soppresso visto che non vi era rimasto più nessun membro. A Sciaffusa si viene informati su due cambiamenti di presidenti di gruppo.

A Sursee è stata realizzata per la prima volta una riunione federale di una sola giornata.

Willi Peyer è stato omaggiato come decano per i suoi 100 anni.

2011:

L'anno precedente ha visto il cambiamento della condotta del gruppo di Aarau. In occasione delle riunioni regionali dei presidenti di gruppo si è discusso parecchio sul tema « Ammissione delle donne veterane nell'UFGV ». L'APG ha deciso che i gruppi sono liberi di ammettere le donne.

Il presidente centrale Jean Willisegger si è ritirato ed è stato rimpiazzato da Walter Messerli del gruppo Bern- Mittelland. Purtroppo nessun candidato si è messo a disposizione per il posto vacante. Willi Peyer è il decano con il suoi 101 anni.

2012:

Dall'ultima APG 5 presidenti di gruppo si sono ritirati. Il gruppo Zurzach è stato sciolto. Alcuni membri si aggregano al gruppo Baden-Brugg.

In occasione della RFGV del 2011 a Macolin, nessun candidato della Svizzera romanda è stato proposto per il CC. Il CC ha ricevuto la competenza di cercare un nuovo membro. Alfred Marti (gruppo Bern-Mittelland) è stato eletto nel CC a Martigny. Willi

Peyer viene omaggiato a 102 anni quale decano della riunione.

2013:

Una commissione per la revisione degli statuti, formata da rappresentanti dei gruppi Rita Aschwanden, Heinz Hodel, Hansjörg Kaufmann, come pure i membri dell'CC, ha elaborato durante 5 sedute gli statuti, i regolamenti di lavoro e le varie direttive. Il tutto è stato trasmesso per una consultazione ai presidenti di gruppo.

Il decano della RFGV a Bülach è Willi Peyer di 103 anni.

Il gruppo Solothurn è stato sciolto. Nessun membro era disposto a far parte del comitato. Il gruppo Olten cerca di recuperare qualche veterano.

Il gruppo Bern-Oberaargau-Emmental ha deciso di sciogliersi alla fine dell'anno. I membri che lo desiderano faranno parte del gruppo Bern-Mittelland.

2014:

In occasione dell'APG tutti i nuovi candidati proposti per il CC sono stati sostenuti dalla grande maggioranza e raccomandati per l'elezione in occasione della RFGV a Thun. Dopo l'ultima APG a Unterägeri 5 presidenti di gruppo si sono ritirati.

In occasione della RFGV a Thun i nuovi regolamenti sono stati accettati e così le donne possono

essere ammesse nella nostra Unione. Sono stati fatti i ringraziamenti alla commissione della revisione degli statuti per il grande lavoro svolto.

A partire dal 2015, al posto dell'assemblea dei presidenti di gruppo vi sarà un'assemblea dei delegati. L'AD approva i conti annuali, il preventivo e procede alle elezioni.

Tre membri del CC si ritirano alla fine del 2014, Walter Messerli, Louis Kuhn e Stelio Ghisletta. Urs Tanner rimpiazza il presidente centrale, dimissionario, Walter Messerli. Per la prima volta Rita Aschwanden (gruppo Vaudois) una donna viene eletta nel CC. Vengono pure eletti Gaspare Nadig (gruppo Ticino) e Kurt Egloff (gruppo Glatt-&Limmattal). Willi Peyer è festeggiato per la quinta volta con i suoi 104 anni. E' pure il veterano più anziano dell'Unione.





2015:

In occasione della prima AD a Lucerna l'ordine del giorno si svolge secondo i nuovi statuti. 4 gruppi hanno annunciato un cambiamento del loro presidente. Il tema principale « reclutamento di membri » ha suscitato grandi discussioni tra i delegati, tenuto conto che tutti i gruppi sono

confrontati con il calo del numero dei membri. Il CC proporrà ai gruppi degli strumenti utili per il reclutamento di nuovi membri.



La riunione federale a Delémont si è svolta su una sola giornata. In futuro solo un rapporto sull'AD sarà presentato in occasione della RFGV. Il decano della RFGV è Hans Graber (1918) del gruppo Zürich-Stadt.

2016:

Quest'anno il CC ha scelto come tema principale « Organizzazione e costi della RFGV ». In occasione delle 3 riunioni regionali dei presidenti di gruppo sono stati distribuiti dei questionari. L'analisi verrà presentata in occasione della seconda AD e discussa a fondo con i delegati. Ci sono stati 4 cambiamenti di presidenti di gruppo.

Il CO di Brugg-Windisch ha presentato il giorno prima

dell'assemblea un imponente intrattenimento serale. Il decano della RFGV è nuovamente Hans Graber (1918) del gruppo Zürich Stadt.



2017:

In occasione dell'AD, Felix Peter (gruppo Thurgau) e Erwin Flury (gruppo Albis) sono stati eletti nel CC. Kurt Egloff sarà a partire dal 2018 il nuovo presidente centrale. Purtroppo nessun candidato è stato proposto per il terzo seggio vacante. Il gruppo Vaudois ha un nuovo presidente di gruppo.

Alla fine del 2017, si ritirano dal CC Urs Tanner, Werner Vogel e Alfred Marti. Il decano della RFGV di Montreux è Hans Graber (1918) del gruppo Zürich Stadt.



2018:

A metà anno, Felix Peter ha comunicato la sua dimissione immediata dal CC. Nell'anno trascorso 5 presidenti di gruppo hanno passato il testimone a dei successori.

In occasione dell'AD la tassa sociale passa da CHF 5.00 a CHF 10.00 a partire dal 2020. L'aumento è legato allo scopo di partecipare ai costi delle infrastrutture delle prossime RFGV così di poter ridurre il prezzo della carta della festa.

Kurt Egloff ha lanciato un appello in occasione della sua prima assemblea come presidente al fine di trovare un nuovo membro per il CC. Un membro del gruppo Winterthur fortunatamente si è annunciato. Questo membro verrà eletto in occasione della prima riunione del CC che così potrà affrontare i lavori nel 2019 nuovamente al completo. Il decano della RFGV è Hans Graber (1918) del gruppo Zürich Stadt.



2019:

In occasione dell'AD a Weinfelden viene confermata l'elezione del nuovo membro del CC Rolf Lüthi del gruppo Winterthur. Immediatamente dopo l'AD, Rita Aschwanden ha comunicato le sue dimissioni quale responsabile delle finanze. Bruno Gysel, membro dell'ufficio di revisione, assume ad interim la funzione di responsabile delle finanze fino alla chiusura dei conti 2019.



Una proposta è stata inoltrata dal gruppo Jura per un nuovo responsabile delle finanze dell'UFGV. In occasione della RFGV svoltasi su una giornata a Olten i decani omaggiati erano Hans Graber (1918) e Erminio Giudici (1919).

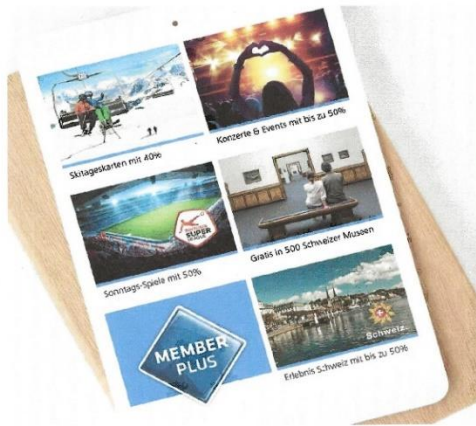


2020:

La crisi del coronavirus, il Covid-19, ci costringe ad annullare tutte le RRPg e la RFGV del giubileo a Thun.

Il CC si era posto l'obiettivo di inaugurare la cerimonia del giubileo con una nuova bandiera. Dopo il 1896, 1924 e 1985 sarà la quarta bandiera dell'UFGV. Grazie a dei doni generosi dei gruppi e di qualche persona si è potuto realizzarla. Esprimiamo i nostri cordiali ringraziamenti a tutti i donatori.

La nuova bandiera verrà inaugurata in occasione della RFGV del 2021 a Thun.



Raiffeisen-Mitglieder
erleben mehr und
bezahlen weniger.



Gratis in über 500 Museen. Konzerte, Events,
Sonntags-Spiele der Raiffeisen Super League und
Ski-Tickets mit bis zu 50% Rabatt.

Mehr erfahren unter: raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Ihre Ohren in besten Händen.

Über 110 Jahre Erfahrung machen Neuroth zu Ihrem treuen Begleiter
für besseres Hören. Geniessen Sie die Neuroth-Vorteile:

-  **kostenlose Höranalyse & Beratung**
-  **neueste Hörgeräte-Technologien**
-  **persönlicher & umfassender Service**

**Jetzt kostenlos
& unverbindlich
Hörtest**
machen & beraten
lassen.

Neuroth Hörcenter Thun

Bahnhofstrasse 6 · Tel.: 033 221 82 22

Mo – Fr 8.30 – 12.00 & 13.00 – 17.30 Uhr · Sa nach Vereinbarung

www.neuroth.com

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG

 **NEUROTH**

Seite 36 | 44

**Statistiken / Statistiques
/ Statistiche
Zentralvorstand /
Comité central /
Comitato centrale**

**Mitglieder / Membres /
Membri**

1982 – 1996	Erminio Guidici
1988 – 1997†	Max Frei
1989 – 1997†	Fritz Zwicky
1990 – 1999†	G. Froidevaux
1990 – 1997†	Walter Meichtry
1990 – 1999	Robert Hutter
1994 – 2005†	Paul Rey
1996 – 2005	Clemens Meier
1996 – 2005	Giuseppe Licini
1999 – 2000†	R. Bohnenblust
1999 – 2008	Urban Meyer
2000 – 2002†	Francis Fivaz
2000 – 2008	Heinz Hodel
2001 – 2009	Marcel Heer
2003 – 2011	Jean Willisegger
2006 – 2014†	Louis Kuhn
2006 – 2014	Stelio Ghisletta

2006 – 2014	Walter Messerli
2009 – 2017	Urs Tanner
2009 – 2017	Werner Vogel
2010 – 2021	Edmond Fragnière
2012 – 2017	Alfred Marti
2015	Kurt Egloff
2015	Gaspare Nadig
2015 – 2019	Rita Aschwanden
2018	Erwin Flury
2019	Jürg Chrétien
2019	Rolf Lüthi
2020	Pierre-Michel Christe

**Zentralobmänner /
Zentralpräsidenten /
Présidents centraux /
Presidenti centrali**

1988 – 1996	Erminio Giudici
1997 – 1999†	G. Froidevaux
2000 – 2005†	Paul Rey
2006 – 2008	Heinz Hodel
2009 – 2011	Jean Willisegger
2012 – 2014	Walter Messerli
2015 – 2017	Urs Tanner
ab 2018	Kurt Egloff

Toutvent AG

Ihr Partner für Ihren Anlass

Restaurationsbetriebe · Catering- und Partyservice

thun★expo

Tel. 033 225 11 31 · Mobile 079 297 55 06
www.toutventag.ch · info@toutventag.ch



Die Kraft der Natur

**Gruppenobmännertagungen/ab 2015 DV /
Assemblées des présidents de groupes / dès 2015 AD
Assemblea dei presidenti di gruppo / dal 2015 AD**

<i>Jahr</i> <i>Année/Anno</i>	<i>Tagungsorte</i> <i>Lieu / Luogo</i>	<i>OK-Präsident</i> <i>Président du CO/Presidente del CO</i>
1996	Tavannes	Robert Schwab und Jean Müller
1997	Genf	Serge Desbiolles
1998	Einsiedeln	Anton Geiger
1999	Winterthur	Werner Müller
2000	Basel	Peter Dössegger
2001	Bellinzona	Erminio Giudici
2002	Mont sur Rolle	Jean-Claude Mottaz
2003	Baar	Robert Hutter
2004	Herisau	Willi Bänziger
2005	Muri AG	Louis Kuhn
2006	Kloten	Rolf Kyburz
2007	Thielle NE	Gérard Perrin
2008	Hinwil	Kurt Bayer
2009	Fribourg	Edmond Fragnière
2010	Schaffhausen	Alfred Schlatter
2011	Baden	Walter Süssli
2012	Bern	Urs Holzer
2013	Unterägeri	Margrit Nussbaumer
2014	<u>DV</u> Bellinzona	Erminio Giudici
2015	1. Luzern	Hansjörg Kaufmann
2016	2. Olten	Roli Giger
2017	3. Schwägalp	Ernst Bucher
2018	4. Delémont	Jean Marie Donzé
2019	5. Weinfelden	Robert Gasser
2020	6. La Chaux de Fonds	Bernard Cattin

KREUZ BERN

kreuzbern.ch



Unkomplizierte Gastlichkeit im
Herzen der Berner Altstadt



Die Welt hat ein neues
Familienmodell

Die nächste Generation ist da: Den Multivan 6.1 gibt es jetzt mit modernem Infotainmentsystem, optionalem Digital Cockpit und vielen Fahrassistenzsystemen. Das Raumangebot bleibt dabei so flexibel wie immer. Damit sich Ihre Familie auf bis zu acht Sitzplätzen so wohl fühlt wie in den eigenen vier Wänden. Dank dem Allradantrieb 4MOTION ist er bereit für jedes Abenteuer. **Jetzt bei uns entdecken. Der Multivan 6.1 – Ikone, neuester Stand**



AMAG Bern, Wankdorffeldstrasse 60, 3014 Bern, Tel. 031 337 55 11, www.bern.amag.ch

**Landsgemeinden / ab 2015 Turnveteranentagungen
Landsgemeinde / dès 2015 réunions fédérales des
gymnaste vétérans / Landsgemeinde / dal 2015
Riunione federale dei ginnasti veterani**

**Verzeichnis der Tagungsorte und Teilnehmerzahlen
Liste des lieux des réunions et nombre de participants
Elenco dei luoghi delle riunioni e numero dei
partecipanti (1996 - 2020)**

<i>Jahr</i>	<i>Ort</i>	<i>Vet</i>	<i>Gäste weitere</i>		<i>Total</i>	<i>OK-Präsident</i>
<i>Année</i>	<i>Lieu</i>	<i>Vet</i>	<i>Invit.</i>	<i>Autres</i>	<i>Total</i>	<i>Président du CO</i>
<i>Anno</i>	<i>Luogo</i>	<i>Vet</i>	<i>Ospiti</i>	<i>Altri</i>	<i>Totale</i>	<i>Presidente del CO</i>
1996	Montreux	920	20	35	975	André Blanc
1997	Hergiswil	1105	16	44	1165	Edi Engelberger
1998	Genève	825	26	62	913	René Bohnenblust
1999	Davos	848	14	85	947	Hans Brunhold
2000	Baden	972	34	--	1006	Albin Fischer
2001	Zürich	893	13	31	937	Arthur Meier
2002	Payerne	928	24	21	973	André Cornamusaz
2003	Luzern	1065	22	67	1154	Robert Bühler
2004	Bern	888	17	97	1002	Max Sterchi
2005	Locarno	918	16	67	1001	Daniele Lotti
2006	Winterthur	777	17	46	840	Werner Müller
2007	Interlaken	929	21	96	1046	Adrian Amstutz, NR
2008	Neuchâtel	876	15	135	1026	Antoine Grandjean

<i>Jahr</i>	<i>Ort</i>	<i>Vet</i>	<i>Gäste</i>	<i>weitere</i>	<i>Total</i>	<i>OK-Präsident</i>
<i>Année</i>	<i>Lieu</i>	<i>Vet</i>	<i>Invit.</i>	<i>Autres</i>	<i>Total</i>	<i>Président du CO</i>
<i>Anno</i>	<i>Luogo</i>	<i>Vet</i>	<i>Ospiti</i>	<i>Altri</i>	<i>Totale</i>	<i>Presidente del CO</i>
2009	Genève	683	16	78	777	Jean Willisegger
2010	Sursee	845	18	62	925	Dr. Amrein
2011	Magglingen	781	21	23	824	Kurt Renfer
2012	Martigny	679	6	46	731	David Martinetti
2013	Bülach	769	22	25	816	Walter Bosshard
2014	Thun	765	18	61	844	Alec von Grafenried
2015	Delémont	676	16	22	714	Jean- Marie Donzé
2016	Brugg	659	9	25	693	Christoph Bader
2017	Montreux	628	9	41	678	Marc Schreiber
2018	Basel	698	16	42	756	Hansruedi Bärtschi
2019	Olten	631	16	17	664	Roli Giger
2020	Absage/ Reportée					



Zentralvorstand / Comité central / Comitato centrale 2020

E-Banking oder Private Banking?

Individuelle Bedürfnisse, persönliche Lösungen.



Ihre Bank seit 1826.

Für Generationen.
033 227 31 00
termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —

**Die Eventlocation
für Anlässe
jeder Art.**



**rocken
oder**

bocken



MESSEZENTRUM

thun  **expo**

thun-expo.ch